

# *it's on us*

Quartalsmitteilung Januar – März I/2024

*e.on*



# business highlights



**Wachstumsstrategie bekräftigt: deutlich höhere Investitionen** als im **Vorjahresquartal** treiben die **Energiewende** weiter voran



**Bereinigtes EBITDA** und **bereinigter Konzernüberschuss im ersten Quartal 2024** erwartungsgemäß auf Vorjahresniveau



**Finanzierungsbedarf 2024** gedeckt: **erfolgreiche Anleiheemissionen** über **3,3 Mrd €** im ersten Quartal 2024



**Ausblick für das Geschäftsjahr 2024** bestätigt: **bereinigtes EBITDA** zwischen **8,8 und 9,0 Mrd €** und **bereinigter Konzernüberschuss** zwischen **2,8 und 3,0 Mrd €** erwartet



**Energy Infrastructure Solutions** seit Anfang 2024 **eigenständiges Geschäftsfeld**, um **erwartetes Wachstumspotenzial** transparent abzubilden

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 8. April 2024) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards 34 dar.

Kennzahlen des E.ON-Konzerns

# Finanzen



## Finanzkennzahlen

in Mio €	1. Quartal		
	2024	2023	+/- %
Außenumsatz	22.641	33.543	-33
Bereinigtes EBITDA <sup>1</sup>	2.745	2.715	1
Bereinigtes EBIT <sup>1</sup>	2.005	2.036	-2
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	838	-90	1.031
Konzernüberschuss/-fehlbetrag der Gesellschafter der E.ON SE	584	-72	911
Bereinigter Konzernüberschuss <sup>1</sup>	1.047	1.031	2
Investitionen E.ON-Konzern	1.288	1.038	24
Operativer Cashflow	-1.183	-820	-44
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	-682	-431	-58
Wirtschaftliche Netto-Verschuldung (31. März 2024 bzw. 31. Dez. 2023)	39.496	37.691	5
Ergebnis je Aktie (in €) <sup>2,3</sup>	0,22	-0,03	833
Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (in €) <sup>2,3</sup>	0,40	0,40	0
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Mio Stück	2.611	2.610	0

1 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

2 Auf Basis ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt).

3 Anteil der Gesellschafter der E.ON SE.

→ **Besondere Ereignisse** → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

### Wesentliche Änderungen des Steuerungskonzepts und des Geschäftsmodells

Der Vorstand hat am 11. September 2023 ein neues Steuerungskonzept für den E.ON-Konzern beschlossen. Dieses ist ab dem 1. Januar 2024 wirksam und bedingt eine Änderung in der Abgrenzung der Geschäftssegmente nach IFRS 8.

Seit dem 1. Januar 2024 besteht das Geschäftsmodell des E.ON-Konzerns aus drei Geschäftsfeldern. Zu den beiden Geschäftsfeldern Energy Networks und Kundenlösungen (neu: Energy Retail) ist das Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions hinzugekommen. Dieses ist als eigenständiges Geschäftsfeld aus dem Segment Kundenlösungen ausgegliedert worden. Damit die Bezeichnung des Geschäftsfeldes Kundenlösungen auch dessen Aktivitäten widerspiegelt, wurde dieses in Energy Retail umbenannt.

Darüber hinaus wurden ebenfalls zum 1. Januar 2024 im Geschäftsfeld Energy Networks einige regionale Märkte umgegliedert. Zentraleuropa Ost/Türkei wird nun unterteilt in Zentral-Osteuropa, das die Länder Tschechien, Slowakei und Polen umfasst, und Süd-Osteuropa mit den Ländern Ungarn, Kroatien, Rumänien und der At-equity-Beteiligung Enerjisa Enerji in der Türkei.

Des Weiteren wird die zentrale Commodity-Beschaffungseinheit des E.ON-Konzerns, die E.ON Energy Markets GmbH, seit dem 1. Januar 2024 im Geschäftsfeld Energy Retail im Segment Sonstige ausgewiesen. Bis zum 31. Dezember 2023 war sie in Konzernleitung/Sonstiges enthalten.

### Auswirkung auf die Goodwill-Allokation

Mit der Änderung der Abgrenzung der Geschäftssegmente nach IFRS 8 ist eine Reallokation der bestehenden Goodwillbeträge für alle von den Änderungen betroffenen und goodwilltragenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum 1. Januar 2024 verbunden. Die Goodwill-Reallokation erfolgt gemäß den Vorgaben des IAS 36 auf Basis relativer Fair Values. Das Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions ist deutlich anlagenintensiver als das Geschäftsfeld Energy Retail, sodass dem Zeitwert bereits eine hohe Buchwertbasis gegenübersteht. Inklusive des neu zugeordneten Goodwills überstieg der Buchwert im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions den Fair Value, sodass reallokationsbedingt eine Wertminderung von 624 Mio € im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions zu erfassen war.

### E.ON begibt erfolgreich Anleihen in Höhe von 3,3 Mrd €

Im ersten Quartal 2024 hat E.ON erfolgreich vier Anleihetranchen mit einem Gesamtvolumen von 3,3 Mrd € emittiert:

- 750 Mio € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im Januar 2031 und einem 3,375-Prozent-Kupon per annum
- 750 Mio € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im Januar 2036 und einem 3,750-Prozent-Kupon per annum
- 800 Mio € Anleihe mit einer Fälligkeit im März 2032 und einem 3,5-Prozent-Kupon per annum
- 1 Mrd € grüne Anleihe mit einer Fälligkeit im März 2044 und einem 4,125-Prozent-Kupon per annum

Mit diesen Anleihetransaktionen hat E.ON frühzeitig begonnen, den Finanzierungsbedarf auch für das Jahr 2025 zu sichern. Darüber hinaus hat E.ON mit der zuletzt genannten Anleihe zum ersten Mal eine 20-jährige Euroanleihe begeben.

### Schiedsverfahren Spanien

Die E.ON SE, E.ON Finanzanlagen GmbH und E.ON Iberia Holding GmbH sind Klägerinnen in einem Schiedsverfahren gegen das Königreich Spanien. In dem Schiedsverfahren machen die drei Gesellschaften Schadensersatzansprüche für Änderungen im spanischen Vergütungsregime für erneuerbare Energien geltend. Das Schiedsverfahren ist seit der Registrierung am 10. August 2015 beim International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) anhängig. Am 18. Januar 2024 hat ein Schiedsgericht den Gesellschaften Schadensersatz in Höhe von insgesamt zirka 0,3 Mrd € zugesprochen. Da der Rechtsweg noch nicht erschöpft ist und damit derzeit noch Unsicherheiten hinsichtlich des finalen Ausgangs des Verfahrens bestehen, wurde Ende des ersten Quartals keine Forderung und kein damit verbundener Ertrag gebucht. Stattdessen besteht weiterhin eine Eventualforderung.

### Kündigung der Betriebskonzession einer Kläranlage in Kroatien

Zwischen der in den E.ON-Konzern at equity einbezogenen Gesellschaft Zagrebacke otpadne vode d.o.o. und der Stadt Zagreb besteht ein Konzessionsvertrag zum Betrieb einer Kläranlage. Durch Mehrheitsbeschluss der Stadtversammlung vom 25. Januar 2024 hat die Stadt Zagreb vom vertraglich vereinbarten Recht zur einseitigen Kündigung dieser Konzession Gebrauch gemacht. Daraus resultiert ab dem Erhalt des Kündigungsschreibens vom 2. Februar 2024 eine sechsmonatige Frist, in der die Stadt Zagreb die einzelnen Vermögenswerte von der Zagrebacke otpadne vode d.o.o. erwirbt. Die finanziellen Auswirkungen der Transaktionen können derzeit noch nicht verlässlich geschätzt werden.

- Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht
- Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Ertragslage

- Energy Infrastructure Solutions seit Anfang 2024 eigenständiges Geschäftsfeld, um erwartetes Wachstumspotenzial transparent abzubilden
- Bereinigtes EBITDA des E.ON-Konzerns und bereinigter Konzernüberschuss im ersten Quartal 2024 erwartungsgemäß auf Vorjahresniveau

## Außenumsatz

Mit dem Halbjahresbericht 2023 haben wir die Darstellung des Umsatzes geändert. Zur besseren Verständlichkeit sowie zur adressatengerechteren Kommentierung stellen wir nur noch den Außenumsatz dar und kommentieren bezüglich der Entwicklung der Geschäftsfelder auch nur die Veränderung des Außenumsatzes.

Im ersten Quartal 2024 verringerte sich der Umsatz des E.ON-Konzerns um 10,9 Mrd € auf 22,6 Mrd € (Vorjahr: 33,5 Mrd €).

Im Netzgeschäft betrug der Umsatz 5,1 Mrd € und lag damit um 0,7 Mrd € über dem Vorjahreswert (4,4 Mrd €). Diese Entwicklung ist in Deutschland insbesondere auf den Wegfall der staatlichen Zuschüsse zu den Übertragungsnetzentgelten zurückzuführen, der zu einem Anstieg der Netzentgelte im ersten Quartal 2024 führte. In Schweden resultierte die Steigerung des Umsatzes aus einer Erhöhung der Durchleitungsmengen sowie aus angepassten Netzentgelt-Tarifen. Diese beruhen auf verbesserten Regulierungsparametern. Der Rückgang der Umsatzerlöse im Segment Süd-Osteuropa ist im Wesentlichen auf reduzierte Netzentgelt-Tarife in Ungarn zurückzuführen, die niedrigere Beschaffungskosten für Netzverluste infolge gesunkener Strompreise reflektieren. Weiterhin wirkte sich die wachsende regulierte Vermögensbasis in allen Regionen positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

## Außenumsatz<sup>1</sup>

in Mio €	1. Quartal		
	2024	2023	+/- %
Energy Networks	5.085	4.428	15
<i>Deutschland</i>	4.080	3.360	21
<i>Schweden</i>	328	295	11
<i>Zentral-Osteuropa</i>	224	229	-2
<i>Süd-Osteuropa</i>	453	543	-17
<i>Konsolidierung</i>	-	1	100
Energy Infrastructure Solutions	793	970	-18
Energy Retail	16.718	28.081	-40
<i>Deutschland</i>	6.344	8.726	-27
<i>Großbritannien</i>	5.514	9.402	-41
<i>Niederlande</i>	1.071	2.272	-53
<i>Sonstige</i>	3.789	7.680	-51
<i>Konsolidierung</i>	-	1	-100
Corporate Functions/Other	45	64	-30
<b>E.ON-Konzern</b>	<b>22.641</b>	<b>33.543</b>	<b>-33</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions beliefen sich auf 0,8 Mrd € und lagen damit um 0,2 Mrd € unter dem Vorjahreswert (1,0 Mrd €). Grund dafür waren insbesondere gesunkene Absatzpreise im deutschen Fernwärmegeschäft, die aus der Weitergabe gesunkener Bezugskosten resultierten. Ebenfalls fielen Umsätze aus dem Betrieb mittelgroßer Kraftwerke für Industriekunden in Deutschland niedriger aus.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Energy Retail sind um 11,4 Mrd € auf 16,7 Mrd € (Vorjahr: 28,1 Mrd €) gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf gesunkene Großhandelspreise sowie Witterungseffekte zurückzuführen. Der umsatzmindernde Effekt aus der Realisierung von Derivaten reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr, da die Preisrückgänge für Commodities weniger ausgeprägt waren.



**Q1 2024** **83,3 Mrd kWh**  
 Q1 2023 82,2 Mrd kWh  
 Durchgeleitete Strommengen

**Q1 2024** **35,4 Mrd kWh**  
 Q1 2023<sup>2</sup> 40,9 Mrd kWh  
 Stromabsatz<sup>1</sup>



**Q1 2024** **76,1 Mrd kWh**  
 Q1 2023 73,9 Mrd kWh  
 Durchgeleitete Gasmengen

**Q1 2024** **63,4 Mrd kWh**  
 Q1 2023<sup>2</sup> 76,2 Mrd kWh  
 Gasabsatz<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Absatzmengen im Segment Energy Retail; exklusive Großhandelsmarkt  
<sup>2</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst und die Definition der Absatzmengen Strom und Gas harmonisiert.

Der Umsatz im Bereich Corporate Functions/Other lag mit 45 Mio € um 19 Mio € unter dem Vorjahreswert (64 Mio €).

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Bereinigtes EBITDA

Zur internen Steuerung des angestrebten Wachstums und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft unserer Geschäftsfelder verwenden wir ein um außergewöhnliche Effekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA).

### Bereinigtes EBITDA<sup>1</sup>

in Mio €	1. Quartal		
	2024	2023	+/- %
Energy Networks	1.783	1.890	-6
<i>Deutschland</i>	1.225	1.480	-17
<i>Schweden</i>	185	168	10
<i>Zentral-Osteuropa</i>	175	198	-12
<i>Süd-Osteuropa</i>	199	44	352
<i>Konsolidierung</i>	-1	-	-
Energy Infrastructure Solutions	163	212	-23
Energy Retail	867	624	39
<i>Deutschland</i>	293	115	155
<i>Großbritannien</i>	271	97	179
<i>Niederlande</i>	60	209	-71
<i>Sonstige</i>	243	204	19
<i>Konsolidierung</i>	-	-1	100
Corporate Functions/Other	-68	-13	-423
Konsolidierung	-	2	-100
<b>E.ON-Konzern</b>	<b>2.745</b>	<b>2.715</b>	<b>1</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Im Geschäftsfeld Energy Networks verringerte sich das bereinigte EBITDA im ersten Quartal 2024 um 107 Mio € auf 1.783 Mio € (Vorjahr: 1.890 Mio €). Für diese Entwicklung war in Deutschland insbesondere der Wegfall des positiven Redispatch-Effekts im Jahr 2023 maßgeblich. Darüber hinaus wirkten sich erhöhte Kosten aus dem vorgelagerten Netz negativ auf die Ergebnisentwicklung aus. Der Wechsel in die neue

Regulierungsperiode Strom führte hingegen unter anderem aufgrund einer gestiegenen regulierten Vermögensbasis bei gleichzeitiger Verringerung der kalkulatorischen Eigenkapitalzinssätze zu einem positiven Ergebnisbeitrag. Sowohl in Schweden als auch im Segment Süd-Osteuropa erhöhte sich das bereinigte EBITDA gegenüber dem Vorjahr. Ursachen hierfür waren insbesondere eine höhere regulatorische Verzinsung für die neu gestartete vierte Regulierungsperiode in Schweden, Nachholeffekte für in den Vorjahren entstandene Kosten aus Netzverlusten in Ungarn und höhere Tarife in Rumänien. Ein gegenläufiger Effekt ergab sich infolge der Entkonsolidierung der Východoslovenská energetika Holding a.s. in der Slowakei. Das Ergebnis dieser Gesellschaft wird seit Ende November 2023 im Ergebnis der 49-prozentigen At-equity-Beteiligung Západoslovenská energetika a.s. berücksichtigt.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Infrastructure Solutions lag im ersten Quartal mit 163 Mio € 49 Mio € unter dem Vorjahreswert (212 Mio €). Dieser Rückgang liegt im Rahmen der Erwartungen und ist vor allem auf positive Einmaleffekte zurückzuführen, die im Vorjahr noch enthalten waren. Des Weiteren führten vorgezogene Wartungsarbeiten zu entsprechenden Ergebniseffekten im ersten Quartal 2024. Teilweise kompensierend wirkten positive Effekte aus dem Ausbau des Smart-Energy-Meter-Geschäfts in Großbritannien.

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Retail legte um 243 Mio € auf 867 Mio € zu (Vorjahr: 624 Mio €). Die im vergangenen Jahr durchgeführten Preisanpassungen sorgten im Vorjahresvergleich in nahezu allen E.ON-Märkten für eine Normalisierung der Margen im ersten Quartal 2024, die den Wegfall von positiven Einmaleffekten in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrags im ersten Quartal 2023 überkompensierten. Gegenläufig wirkte sich in nahezu allen Regionen der Rückgang der Absatzmengen aufgrund der teilweise milden Witterung aus.

Im Bereich Corporate Functions/Other lag das bereinigte EBITDA im Berichtszeitraum mit -68 Mio € unter dem Vorjahreswert (-13 Mio €). Im Wesentlichen ist dies auf ein niedrigeres Beteiligungsergebnis aus der Enerjisa Üretim aufgrund der Entwicklung der Commodity-Preise zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA für den E.ON-Konzern im ersten Quartal 2024 lag bei 2.745 Mio € und damit leicht über dem Vorjahreswert (2.715 Mio €).

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Bereinigter Konzernüberschuss

Eine weitere steuerrelevante Kennzahl ist das bereinigte Ergebnis je Aktie (EPS). Dieses leitet sich aus dem bereinigten Konzernüberschuss ab, der nur das auf die Aktionäre der E.ON SE entfallende Ergebnis berücksichtigt und um nichtoperative Effekte bereinigt wurde.

Der bereinigte Konzernüberschuss verzeichnete einen Anstieg von 16 Mio € auf 1.047 Mio €. Diese Entwicklung ist auf den operativen Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum zurückzuführen. Auf Basis der ausstehenden E.ON-Aktien ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,40 € (Vorjahr: 0,40 €).

Die operativen Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr von 679 Mio € auf 740 Mio € gestiegen. Dies ist maßgeblich auf erhöhte operative Abschreibungen im Sachanlagevermögen infolge zusätzlicher Investitionen im Netzgeschäft und in IT-Projekte zurückzuführen.

Beim operativen Zinsergebnis erhöhte sich der Netozinsaufwand von 233 Mio € auf 267 Mio € aufgrund der gestiegenen ökonomischen Nettoverschuldung.

Die operative Steuerquote für die fortgeführten Aktivitäten betrug nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr rund 25 Prozent. Der operative Steueraufwand sank von 451 Mio € auf 441 Mio €.

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund von niedrigeren operativen Ergebnisbeiträgen einiger Gesellschaften mit Minderheitsanteilen von 321 Mio € auf 250 Mio € gesunken.

## Bereinigter Konzernüberschuss

in Mio €	1. Quartal		
	2024	2023	+/- %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>2.745</b>	<b>2.715</b>	<b>1</b>
Operative Abschreibungen	-740	-679	-9
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>2.005</b>	<b>2.036</b>	<b>-2</b>
Operatives Zinsergebnis	-267	-233	-15
Steuern auf das operative Ergebnis	-441	-451	2
Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis	-250	-321	22
<b>Bereinigter Konzernüberschuss</b>	<b>1.047</b>	<b>1.031</b>	<b>2</b>

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen

Das Ergebnis des ersten Quartals 2024 umfasst gemäß IFRS auch Ergebnisbestandteile, die nicht in direktem Zusammenhang mit den gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten des E.ON-Konzerns stehen oder die einen einmaligen beziehungsweise seltenen Charakter haben. In der internen Steuerung werden diese nichtoperativen Sachverhalte separat betrachtet. Das um nichtoperative Sachverhalte bereinigte EBITDA und der entsprechend bereinigte Konzernüberschuss spiegeln die langfristige Profitabilität des E.ON-Konzerns wider.

Die Netto-Buchgewinne/-verluste sind in geringem Umfang bei Wertpapierverkäufen entstanden.

Die Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten haben sich um 1.791 Mio € auf einen Ertrag in Höhe von 285 Mio € verändert. Diese resultierten hauptsächlich aus der Realisierung von Absatz- und Beschaffungsgeschäften, die im Vorjahr als Derivate mit negativen Marktwerten erfasst worden waren. Insgesamt waren im ersten Quartal 2024 Preisrückgänge an den Großhandelsmärkten zu verzeichnen, daher wirkte die Marktbewertung unrealisierter Absatz- und Beschaffungsgeschäfte gegenläufig. Seit März weisen die Energiepreise an den Commodity-Märkten wieder eine steigende Tendenz auf.

Im sonstigen nichtoperativen Ergebnis sind im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IAS 29 innerhalb der Equity-Bewertung bei den türkischen Beteiligungen enthalten. Im Vorjahr war noch der Ausweis der Ergebnisbeiträge der PreussenElektra enthalten, deren Leistungsbetrieb am 15. April 2023 endete.

## Nichtoperative Ergebnisbestandteile

in Mio €	1. Quartal	
	2024	2023
Netto-Buchgewinne (+)/-verluste (-)	-16	-2
Aufwendungen für Restrukturierung	-3	1
Effekte in Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten	285	-1.506
Fortschreibung stiller Reserven (+) und Lasten (-) aus der innogy-Transaktion	-14	-81
Sonstiges nichtoperatives Ergebnis	-208	179
<b>Nichtoperative Ergebnisbestandteile des EBITDA</b>	<b>44</b>	<b>-1.409</b>
Abschreibungen auf stille Reserven (-) und Lasten (+) aus der innogy-Transaktion	-107	-115
Weitere nichtoperative Ab- und Zuschreibungen sowie Wertberichtigungen	-637	-6
Nichtoperativer Zinsaufwand (-)/Zinsertrag (+)	176	-3
Nichtoperative Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65	20
<b>Nichtoperative Ergebnisbestandteile des Konzernüberschusses</b>	<b>-459</b>	<b>-1.513</b>

Zusätzlich zu den beschriebenen nichtoperativen Ergebnisbestandteilen des EBITDA werden bei der Bereinigung des Konzernüberschusses folgende Positionen berücksichtigt:

Im ersten Quartal 2024 fielen, neben den separat ausgewiesenen Abschreibungen im Zusammenhang mit der innogy Kaufpreisverteilung, insbesondere Wertberichtigungen auf den Goodwill im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions in Höhe von 624 Mio an. Siehe hierzu auch „Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum“, Seite 4.

Die Verbesserung des nichtoperativen Zinsergebnisses um 179 Mio € auf einen Ertrag in Höhe von 176 Mio € lag im Wesentlichen an dem positiven Effekt aus der Diskontierung von Rückstellungen. Der positive Effekt aus dem Unterschied zwischen der Nominalverzinsung und der aufgrund der Kaufpreisallokation angepassten Effektivverzinsung ehemaliger innogy-Anleihen in Höhe von 37 Mio € ist weiterhin Bestandteil des nichtoperativen Zinsergebnisses (Vorjahr: 50 Mio €).

Das nichtoperative Steuerergebnis ist vor allem durch Marktbewertungen von Commodity-Derivaten in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Steuersätzen sowie durch Wertaufholungen latenter Steuern und Steuern für Vorjahre beeinflusst.

In Bezug auf die fortgeführten Aktivitäten ergab sich im ersten Quartal 2024 ein Steueraufwand von 376 Mio € (Vorjahr: Steueraufwand von 432 Mio €). Dies resultierte in einer Steuerquote von 31 Prozent. Hier wirkten sich im Wesentlichen Marktbewertungen von Commodity-Derivaten in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Steuersätzen erhöhend auf die Steuerquote aus. Darüber hinaus wurde die Steuerquote durch Wertänderungen aktiver latenter Steuern sowie Steuern für Vorjahre beeinflusst.

→ Besondere Ereignisse → **Ertragslage** → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

### Überleitung bereinigtes EBITDA

in Mio €	1. Quartal	
	2024	2023
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>2.745</b>	<b>2.715</b>
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des EBITDA	44	-1.409
<b>Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Steuern</b>	<b>2.789</b>	<b>1.306</b>
Ab- und Zuschreibungen	-1.484	-800
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Zinsergebnis und Steuern</b>	<b>1.305</b>	<b>506</b>

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund von niedrigeren operativen Ergebnisbeiträgen einiger Gesellschaften mit Minderheitsanteilen.

Die Gewinne aus nicht fortgeführten Aktivitäten resultierten aus einer bereits im Jahr 2005 vollzogenen Transaktion. Gemäß Kaufvertrag kam es nach der im ersten Quartal 2023 abgeschlossenen Betriebsprüfung des veräußerten Unternehmens aufgrund der nun wirksam gewordenen Vertragsklausel zu einer einmaligen Kaufpreisanpassung.

### Überleitung bereinigter Konzernüberschuss

in Mio €	1. Quartal		
	2024	2023	+/- %
<b>Bereinigter Konzernüberschuss</b>	<b>1.047</b>	<b>1.031</b>	<b>2</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss am betrieblichen Ergebnis	250	321	-22
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des Konzernüberschusses	-459	-1.513	70
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>838</b>	<b>-161</b>	<b>620</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	71	100
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>838</b>	<b>-90</b>	<b>1.031</b>

Der bereinigte Konzernüberschuss für den Konzern betrug im ersten Quartal 2024 1.047 Mio € (Vorjahr: 1.031 Mio €).

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → **Finanzlage** → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Finanzlage

- Wirtschaftliche Netto-Verschuldung gegenüber dem 31. Dezember 2023 saisonal bedingt gestiegen
- Pensionsrückstellungen gegenüber dem 31. Dezember 2023 geringfügig gesunken
- Investitionen treiben Energiewende voran und lagen im ersten Quartal 2024 deutlich über dem Vorjahreswert
- Bestätigung des Kreditratings von Moody's und Anhebung durch S&P untermauern starke Bilanzposition

## Finanzposition

Die wirtschaftliche Netto-Verschuldung erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (37,7 Mrd €) um 1,8 Mrd € auf 39,5 Mrd €.

Die Netto-Finanzposition hat sich gegenüber dem Jahresende 2023 um -2,4 Mrd € von -25,3 Mrd € auf -27,7 Mrd € erhöht. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem üblichen saisonal bedingt negativen operativen Cashflow und den Auszahlungen für Investitionen.

Die Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 36,5 Mrd € enthalten sowohl die im laufenden Geschäftsjahr erfolgte planmäßige Tilgung einer Anleihe in Höhe von 0,8 Mrd € als auch die getätigten Emissionen von Anleihen der E.ON SE in Höhe von 3,3 Mrd €.

## Rechnungszinssätze

	31. März 2024	31. Dez. 2023
in %		
Deutschland	3,28	3,16
Großbritannien	4,82	4,50

Die Pensionsrückstellungen reduzieren sich im ersten Quartal 2024. Die leicht gestiegenen Rechnungszinsen haben eine reduzierende Wirkung auf den Anwartschaftsbarwert.

## Wirtschaftliche Netto-Verschuldung

	31. März 2024	31. Dez. 2023
in Mio €		
Liquide Mittel	7.449	7.412
Langfristige Wertpapiere	1.098	1.177
Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	-36.483	-33.943
Effekte aus Währungssicherung	227	11
<b>Netto-Finanzposition</b>	<b>-27.709</b>	<b>-25.343</b>
Pensionsrückstellungen	-4.759	-4.985
Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen <sup>2</sup>	-7.028	-7.363
<b>Wirtschaftliche Netto-Verschuldung</b>	<b>-39.496</b>	<b>-37.691</b>

<sup>1</sup> Die ehemals von innogy begebenen Anleihen sind mit dem Nominalwert einbezogen. Der Konzernbilanzwert ist um 1,5 Mrd € (31. Dezember 2023: 1,5 Mrd €) höher.

<sup>2</sup> Der Wert der Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen zum 31. März 2024 entspricht wieder dem Bilanzwert (31. März 2024: 7.028 Mio €). Der Wert zum 31. Dezember 2023 entsprach nicht vollumfänglich dem Bilanzwert (31. Dezember 2023: 7.375 Mio €), da bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Netto-Verschuldung teilweise auf Verpflichtungsbeträge abgestellt wird.

E.ONs Kreditwürdigkeit wird von Standard & Poor's („S&P“), Moody's und Fitch Ratings mit Langfrist-Ratings von BBB+, Baa2 beziehungsweise BBB+ bewertet. Die Ratingeinstufungen erfolgen jeweils auf Basis der Erwartung, dass E.ON einen für diese Ratings erforderlichen Verschuldungsgrad einhalten wird. Die Kurzfrist-Ratings liegen bei A-2 (S&P), P-2 (Moody's) und F1 (Fitch Ratings).

Im März 2024 hat S&P das Langfrist-Rating von BBB auf BBB+ angehoben und den Ausblick weiterhin als stabil eingestuft.

## Ratings der E.ON SE

	S&P	Moody's	Fitch
Langfristig	BBB+	Baa2	BBB+
Kurzfristig	A-2	P-2	F1

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → **Finanzlage** → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Investitionen

Im ersten Quartal 2024 lagen die zahlungswirksamen Investitionen im E.ON-Konzern mit 1.288 Mio € um 24 Prozent über dem Vorjahreswert von 1.038 Mio €. Auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfielen für den E.ON-Konzern 1.168 Mio € (Vorjahr: 992 Mrd €). Die Investitionen in Beteiligungen betragen 120 Mio € gegenüber 46 Mio € im Vorjahr.

### Investitionen<sup>1</sup>

in Mio €	1. Quartal		
	2024	2023	+/- %
Energy Networks	959	824	16
Energy Infrastructure Solutions	195	106	84
Energy Retail	115	77	49
Corporate Functions/Other	21	33	-36
Konsolidierung	-2	-2	0
<b>E.ON-Konzern</b>	<b>1.288</b>	<b>1.038</b>	<b>24</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Der strategische Fokus unserer Investitionstätigkeit liegt auf dem Netzgeschäft, und in diesem Geschäftsfeld erhöhten sich die Investitionen im ersten Quartal 2024 um 16 Prozent auf 959 Mio € (Vorjahr: 824 Mio €). Investiert haben wir vor allem in Neuanschlüsse sowie den Netzausbau im Zusammenhang mit der Energiewende.

Im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions betragen die Investitionen 195 Mio € und lagen somit 84 Prozent über dem Vorjahreswert (106 Mio €). Dieser Anstieg ist vor allem auf den Erwerb von Anteilen an einem Batteriespeicher-Großprojekt in Uskmouth, Südwales zurückzuführen. E.ON wird damit Flexibilitätsoptionen für das Stromnetz der Zukunft schaffen. Darüber hinaus stiegen die Investitionen im Rahmen des Ausbaus des Smart-Energy-Meter-Geschäfts in Großbritannien.

Im Geschäftsfeld Energy Retail erhöhten sich die Investitionen um 49 Prozent auf 115 Mio € (Vorjahr: 77 Mio €). Ein großer Teil dieses Anstiegs ist auf vorübergehende Effekte zurückzuführen, die sich im Jahresverlauf wieder ausgleichen werden.

Im Bereich Corporate Functions/Other sind die Investitionen in Höhe von 21 Mio € (Vorjahr: 33 Mio €) maßgeblich in immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen geflossen.

## Cashflow

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern aus fortgeführten Aktivitäten liegt mit -0,7 Mrd € unter dem Niveau des Vorjahres (-0,4 Mrd €). Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Segment Energy Retail (-0,5 Mrd €). Hier wirkte der Entfall von positiven Working-Capital-Effekten im Vorjahr aufgrund der diesjährigen Normalisierung der Energiemärkte belastend. Im Bereich Energy Networks stieg der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern um +0,2 Mrd €. Ein wesentlicher Effekt war die positive Working-Capital-Veränderung im ersten Quartal, durch die das niedrigere zahlungswirksame Ergebnis überkompensiert wurde. Das Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions trug mit seinem wachsenden Geschäft ebenfalls positiv zur Entwicklung des operativen Cashflows vor Zinsen und Steuern bei (+0,1 Mrd €).

Im operativen Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten wirken zusätzlich höhere Zinszahlungen.

### Cashflow<sup>1</sup>

in Mio €	1. Quartal	
	2024	2023
Operativer Cashflow	-1.183	-820
<i>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</i>	-682	-431
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-957	-306
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.291	887

<sup>1</sup> Aus fortgeführten Aktivitäten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten betrug -1,0 Mrd € gegenüber -0,3 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Hierin enthalten sind zahlungswirksame Investitionen, insbesondere in das deutsche Netzgeschäft, in Höhe von -1,3 Mrd € (Vorjahr: rund -1 Mrd €). Zusätzlich wirkten geringere Rückzahlungen aus Initial Margins im aktuellen Quartal.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten lag mit +2,3 Mrd € um +1,4 Mrd € über dem Vergleichswert des Vorjahres von +0,9 Mrd €. Die Veränderung resultierte maßgeblich aus der Entwicklung der Anleihen. Per saldo geringere negative Effekte aus Variation-Margins, aufgrund der Realisierung von Derivategeschäften, führten zu einer weiteren Entlastung des finanziellen Cashflows. Gegenläufig wirkten im Vorjahresvergleich geringere Aufnahmen von Bankverbindlichkeiten.

- Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → **Prognosebericht** → Risiko- und Chancenbericht  
 → Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Prognosebericht

- Prognose für das laufende Geschäftsjahr vor dem Hintergrund der Geschäftsergebnisse im ersten Quartal bestätigt
- Dividende in Höhe von 0,53 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 vorgeschlagen – weiterhin jährliches Wachstum von bis zu 5 Prozent einschließlich der Dividende für das Geschäftsjahr 2028 angestrebt

	2023 <sup>1</sup>	Prognose 2024	Mai 2024
<b>Bereinigtes EBITDA (in Mrd €)</b>	<b>9,4</b>	<b>8,8 bis 9,0</b>	✓
<i>Energy Networks</i>	6,6	6,7 bis 6,9	✓
<i>Energy Infrastructure Solutions</i>	0,5	0,55 bis 0,65	✓
<i>Energy Retail</i>	2,3	1,6 bis 1,8	✓
<i>Corporate Functions/Other</i>	-0,1	circa -0,2	✓
<b>Bereinigter Konzernüberschuss (in Mrd €)</b>	<b>3,1</b>	<b>2,8 bis 3,0</b>	✓
<b>Bereinigter Konzernüberschuss je Aktie (in €)</b>	<b>1,18</b>	<b>1,07 bis 1,15</b>	✓
<b>Investitionen (in Mrd €)</b>	<b>6,4</b>	<b>~7,2</b>	✓

✓ Bestätigung der Prognose 2024

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → **Risiko- und Chancenbericht**  
→ Ausgewählte Finanzinformationen → Kontakt und Finanzkalender

## Risiko- und Chancenbericht

E.ONs Managementsystem zur Erfassung von Risiken und Chancen sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung sind im zusammengefassten Lagebericht 2023 detailliert beschrieben.

### Risiken und Chancen

Im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ist E.ON einer Reihe von Risiken und Chancen ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Diese wurden im zusammengefassten Lagebericht 2023 ausführlich erörtert. Zum Ende des ersten Quartals 2024 ist die dort beschriebene Risiko- und Chancenposition des E.ON-Konzerns, bezogen auf die identifizierten Chancen und Risiken, im Wesentlichen strukturell unverändert. Die im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine zwischenzeitlich stark gestiegenen Commodity-Preise haben sich bis zum ersten Quartal 2024 deutlich reduziert. Dies hat spürbare Auswirkungen auf die Bewertung einzelner Risiken und Chancen. Es ergeben sich zum Beispiel geringere Auswirkungen aus Forderungsausfällen im Vertriebsgeschäft sowie aus Netzverlusten und Redispatch-Maßnahmen im Geschäftsfeld Energy Networks. Darüber hinaus führen die gesunkenen Commodity-Preise auch zu deutlich reduzierten Kontrahentenrisiken, die zusätzlich aufgrund der guten Bonität und der Systemrelevanz großer Lieferanten weiterhin mit einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit verbunden sind. Dem stehen jedoch zusätzliche Risiken aus den milden Temperaturen zu Beginn des Jahres 2024 und dadurch bedingten Nachfragerückgängen im Vertriebsgeschäft gegenüber. Im Geschäftsfeld Energy Networks stieg das Volumenrisiko aufgrund höherer Preise für die Nutzung des vorgelagerten Netzes auch infolge des Wegfalls der Übertragungsnetzbetreiber-Bundesförderung leicht an.

Die aggregierte Spanne der Risiken und Chancen des E.ON-Konzerns wird auf Basis der fortwährenden Energiekrise nach wie vor als „wesentlich“ eingeschätzt. Der Risikobewertung liegt das aktuelle Niveau der Commodity-Preise zugrunde.

### Beurteilung der Risikosituation

Aus heutiger Sicht sieht E.ON keine bestandsgefährdenden Risiken für den E.ON-Konzern.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1. Quartal	
in Mio €	2024	2023
Umsatzerlöse einschließlich Strom- und Energiesteuern	23.402	34.212
Strom- und Energiesteuern	-761	-669
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.641</b>	<b>33.543</b>
Bestandsveränderungen	79	98
Andere aktivierte Eigenleistungen	238	216
Sonstige betriebliche Erträge	4.272	17.807
Materialaufwand	-15.219	-22.918
Personalaufwand	-1.538	-1.360
Abschreibungen	-1.480	-793
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.627	-26.170
<i>Davon: Wertminderung finanzieller Vermögenswerte</i>	-198	-298
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-54	46
Beteiligungsergebnis	-7	37
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Zinsergebnis und Steuern</b>	<b>1.305</b>	<b>506</b>
Zinsergebnis	-91	-235
<i>Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge</i>	476	240
<i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	-567	-475
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-376	-432
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>838</b>	<b>-161</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	71
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>838</b>	<b>-90</b>
<i>Anteil der Gesellschafter der E.ON SE</i>	584	-72
<i>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	254	-18
in €		
<b>Ergebnis je Aktie (Anteil der Gesellschafter der E.ON SE) – unverwässert und verwässert<sup>1</sup></b>		
Aus fortgeführten Aktivitäten	0,22	-0,06
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	0,03
<b>Aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,22</b>	<b>-0,03</b>
<b>Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Mio Stück</b>	<b>2.611</b>	<b>2.610</b>

<sup>1</sup> Auf Basis ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt).

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

### Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio €	1. Quartal	
	2024	2023
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>838</b>	<b>-90</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	388	144
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen at equity bewerteter Unternehmen	-2	1
Ertragsteuern	-86	-2
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>300</b>	<b>143</b>
Cashflow Hedges	-53	-207
<i>Unrealisierte Veränderung – Hedging-Reserve</i>	12	-19
<i>Unrealisierte Veränderung – Reserve für Hedging-Kosten</i>	-4	12
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	-61	-200
Marktbewertung Finanzinstrumente	12	23
<i>Unrealisierte Veränderung</i>	-5	16
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	17	7
Währungsumrechnungsdifferenz	-182	28
<i>Unrealisierte Veränderung – Hedging-Reserve/Sonstiges</i>	-182	33
<i>Unrealisierte Veränderung – Reserve für Hedging-Kosten</i>	-	2
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	-	-7
At equity bewertete Unternehmen	189	9
<i>Unrealisierte Veränderung</i>	189	9
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	-	-
Ertragsteuern	-15	70
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-49</b>	<b>-77</b>
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (sonstiges Ergebnis)</b>	<b>251</b>	<b>66</b>
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Gesamtergebnis)</b>	<b>1.089</b>	<b>-24</b>
<i>Anteil der Gesellschafter der E.ON SE</i>	811	-17
<i>Fortgeführte Aktivitäten</i>	811	-88 <sup>1</sup>
<i>Nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-	71 <sup>1</sup>
<i>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	278	-7

<sup>1</sup> Der Ausweis der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten wurde gegenüber dem Vorjahr um 71 Mio € im Sinne des IAS 8.41 ff. angepasst. Dies entspricht dem Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten wie in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Bilanz des E.ON-Konzerns – Aktiva**

in Mio €	31. März 2024	31. Dez. 2023
Goodwill	16.546	17.126
Immaterielle Vermögenswerte	3.576	3.592
Nutzungsrechte	2.767	2.710
Sachanlagen	40.868	40.749
At equity bewertete Unternehmen	6.756	6.653
Sonstige Finanzanlagen	3.612	3.738
<i>Beteiligungen</i>	2.514	2.561
<i>Langfristige Wertpapiere</i>	1.098	1.177
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.024	1.079
Betriebliche Forderungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	3.786	3.850
Aktive latente Steuern	3.278	3.505
Laufende Ertragsteuerforderungen	37	32
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>82.250</b>	<b>83.034</b>
Vorräte	1.818	1.940
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	793	1.085
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	20.600	19.005
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.046	1.030
Liquide Mittel	7.449	7.412
<i>Wertpapiere und Festgeldanlagen</i>	1.438	1.375
<i>Liquide Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen</i>	261	452
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	5.750	5.585
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	–
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>31.706</b>	<b>30.472</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>113.956</b>	<b>113.506</b>

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Bilanz des E.ON-Konzerns – Passiva**

in Mio €	31. März 2024	31. Dez. 2023
Gezeichnetes Kapital	2.641	2.641
Kapitalrücklage	13.327	13.327
Gewinnrücklagen	2.346	1.491
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-2.346	-2.303
Eigene Anteile	-1.042	-1.042
<b>Anteile der Gesellschafter der E.ON SE</b>	<b>14.926</b>	<b>14.114</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss (vor Umgliederung)	7.280	7.024
Umgliederung im Zusammenhang mit IAS 32	-1.159	-1.168
<b>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</b>	<b>6.121</b>	<b>5.856</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>21.047</b>	<b>19.970</b>
Finanzverbindlichkeiten	33.495	30.823
Betriebliche Verbindlichkeiten	8.194	8.316
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	477	548
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.759	4.985
Übrige Rückstellungen	8.599	9.028
Passive latente Steuern	2.112	2.223
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>57.636</b>	<b>55.923</b>
Finanzverbindlichkeiten	4.459	4.617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	24.644	27.397
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	936	733
Übrige Rückstellungen	5.234	4.866
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	-	-
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>35.273</b>	<b>37.613</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>113.956</b>	<b>113.506</b>

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

### Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns

1. Quartal in Mio €	2024	2023
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>838</b>	<b>-90</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-71
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.480	793
Veränderung der Rückstellungen	1	-1.876
Veränderung der latenten Steuern	51	204
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	313	1.177
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Beteiligungen und Wertpapieren (> 3 Monate)	19	19
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	-3.885	-976
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten (operativer Cashflow)</b>	<b>-1.183</b>	<b>-820</b>
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.183</b>	<b>-820</b>
Einzahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	27	122
Einzahlungen für Beteiligungen	5	-20
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.168	-992
Auszahlungen für Beteiligungen	-120	-46
Veränderungen der Wertpapiere und Festgeldanlagen	109	606
Veränderung der liquiden Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	190	24

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

### Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns

1. Quartal in Mio €	2024	2023
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>-957</b>	<b>-306</b>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-957</b>	<b>-306</b>
Ein-/Auszahlungen aus Kapitalveränderungen	-	-
Gezahlte Dividenden an die Gesellschafter der E.ON SE	-	-
Gezahlte Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-26	-32
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	2.317	919
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>2.291</b>	<b>887</b>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.291</b>	<b>887</b>
<b>Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>151</b>	<b>-239</b>
Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14	16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang <sup>1</sup>	5.585	7.336
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang	-	-
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>	<b>5.750</b>	<b>7.113</b>
<b>Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende<sup>2</sup></b>	<b>5.750</b>	<b>7.113</b>

<sup>1</sup> Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang des Vorjahres umfassen auch die Bestände der im 4. Quartal 2023 abgegangenen VSEH-Gruppe in Höhe von 12 Mio €.

<sup>2</sup> Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende des Vorjahres umfassen auch die Bestände der im 4. Quartal 2023 abgegangenen VSEH-Gruppe in Höhe von 15 Mio €.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Segmentinformationen nach Bereichen<sup>1</sup>**

1. Quartal in Mio €	Energy Networks		Energy Infrastructure Solutions		Energy Retail		Corporate Functions/Other		Konsolidierung		E.ON-Konzern	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Außenumsatz	5.085	4.428	793	970	16.718	28.081	45	64	-	-	22.641	33.543
Innenumsatz	1.869	1.778	269	275	785	982	236	628	-3.159	-3.663	0	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.954</b>	<b>6.206</b>	<b>1.062</b>	<b>1.245</b>	<b>17.503</b>	<b>29.063</b>	<b>281</b>	<b>692</b>	<b>-3.159</b>	<b>-3.663</b>	<b>22.641</b>	<b>33.543</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>1.783</b>	<b>1.890</b>	<b>163</b>	<b>212</b>	<b>867</b>	<b>624</b>	<b>-68</b>	<b>-13</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>2.745</b>	<b>2.715</b>
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	96	77	2	2	1	4	24	64	-	-	123	147
<b>Abschreibungen<sup>2</sup></b>	<b>-569</b>	<b>-521</b>	<b>-82</b>	<b>-76</b>	<b>-70</b>	<b>-59</b>	<b>-19</b>	<b>-21</b>	<b>-</b>	<b>-2</b>	<b>-740</b>	<b>-679</b>
<b>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</b>	<b>581</b>	<b>374</b>	<b>44</b>	<b>-18</b>	<b>-1.059</b>	<b>-570</b>	<b>-243</b>	<b>-211</b>	<b>-5</b>	<b>-6</b>	<b>-682</b>	<b>-431</b>
<b>Investitionen</b>	<b>959</b>	<b>824</b>	<b>195</b>	<b>106</b>	<b>115</b>	<b>77</b>	<b>21</b>	<b>33</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>1.288</b>	<b>1.038</b>
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	947	812	145	104	67	68	12	10	-3	-2	1.168	992

1 Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

**Segmentinformationen Energy Networks<sup>1</sup>**

1. Quartal in Mio €	Deutschland		Schweden		Zentral-Osteuropa <sup>2</sup>		Süd-Osteuropa <sup>2</sup>		Konsolidierung		Energy Networks	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Außenumsatz	4.080	3.360	328	295	224	229	453	543	-	1	5.085	4.428
Innenumsatz	1.594	1.523	1	2	131	141	144	114	-1	-2	1.869	1.778
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.674</b>	<b>4.883</b>	<b>329</b>	<b>297</b>	<b>355</b>	<b>370</b>	<b>597</b>	<b>657</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>6.954</b>	<b>6.206</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>1.225</b>	<b>1.480</b>	<b>185</b>	<b>168</b>	<b>175</b>	<b>198</b>	<b>199</b>	<b>44</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>1.783</b>	<b>1.890</b>
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	48	50	-	-	18	21	30	6	-	-	96	77
<b>Abschreibungen<sup>3</sup></b>	<b>-433</b>	<b>-391</b>	<b>-48</b>	<b>-46</b>	<b>-42</b>	<b>-41</b>	<b>-47</b>	<b>-44</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-569</b>	<b>-521</b>
<b>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</b>	<b>209</b>	<b>-84</b>	<b>135</b>	<b>102</b>	<b>124</b>	<b>155</b>	<b>112</b>	<b>202</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>581</b>	<b>374</b>
<b>Investitionen</b>	<b>656</b>	<b>525</b>	<b>100</b>	<b>88</b>	<b>113</b>	<b>121</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>959</b>	<b>824</b>
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	644	513	100	88	113	121	89	89	1	1	947	812

1 Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2 Zusammengefasstes Berichtssegment

3 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

→ Besondere Ereignisse → Ertragslage → Finanzlage → Prognosebericht → Risiko- und Chancenbericht  
 → **Ausgewählte Finanzinformationen** → Kontakt und Finanzkalender

**Segmentinformationen Energy Retail<sup>1</sup>**

1. Quartal in Mio €	Deutschland		Großbritannien		Niederlande		Sonstige		Konsolidierung		Energy Retail	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Außenumsatz	6.344	8.726	5.514	9.402	1.071	2.272	3.789	7.680	-	1	16.718	28.081
Innenumsatz	2.425	3.928	1.541	5.221	1.046	3.192	10.007	22.182	-14.234	-33.541	785	982
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.769</b>	<b>12.654</b>	<b>7.055</b>	<b>14.623</b>	<b>2.117</b>	<b>5.464</b>	<b>13.796</b>	<b>29.862</b>	<b>-14.234</b>	<b>-33.540</b>	<b>17.503</b>	<b>29.063</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>293</b>	<b>115</b>	<b>271</b>	<b>97</b>	<b>60</b>	<b>209</b>	<b>243</b>	<b>204</b>	-	<b>-1</b>	<b>867</b>	<b>624</b>
<i>Darin Equity-Ergebnis</i>	-	-	-	-	2	2	-1	3	-	-1	1	4
<b>Abschreibungen<sup>2</sup></b>	<b>-18</b>	<b>-18</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-20</b>	<b>-17</b>	<b>-26</b>	<b>-19</b>	-	<b>1</b>	<b>-70</b>	<b>-59</b>
<b>Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern</b>	<b>-931</b>	<b>-197</b>	<b>-415</b>	<b>-202</b>	<b>-193</b>	<b>369</b>	<b>479</b>	<b>-540</b>	<b>1</b>	-	<b>-1.059</b>	<b>-570</b>
<b>Investitionen</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>8</b>	<b>62</b>	<b>37</b>	-	-	<b>115</b>	<b>77</b>
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	12	30	3	1	21	8	32	30	-1	-1	67	68

<sup>1</sup> Aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

<sup>2</sup> Bereinigt um nichtoperative Effekte.

# finanzkalender

<b>16. Mai 2024</b>	<b>Hauptversammlung 2024</b>
<b>14. August 2024</b>	<b>Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2024</b>
<b>14. November 2024</b>	<b>Quartalsmitteilung Januar – September 2024</b>
<b>26. Februar 2025</b>	<b>Veröffentlichung des integrierten Geschäftsberichts 2024</b>
<b>15. Mai 2025</b>	<b>Hauptversammlung 2025</b>

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde am 15. Mai 2024 veröffentlicht.

Diese Quartalsmitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

# impresum

E.ON SE  
Brüsseler Platz 1  
45131 Essen  
Deutschland

T 02 01-1 84-00  
info@eon.com  
www.eon.com

Für Journalisten  
T 02 01-1 84-42 36  
eon.com/de/ueberuns/presse.html

Für Analysten, Aktionäre und Anleiheinvestoren  
T 02 01-1 84-28 06  
investorrelations@eon.com